

Swiss Innovation Forum 2019

Erfolgreiche 14. Ausgabe im Zeichen von «TRY»

Basel, 21. November 2019 – Am 21. November fand im Kongresszentrum in Basel das Swiss Innovation Forum statt. Zum 14. Mal in Folge kamen rund 1100 Fachpersonen, Entscheidungsträger und Entscheidungsträgerinnen sowie Querdenker zusammen und tauschten sich über Anwendungsbeispiele und neue Visionen aus. Des Weiteren waren rund 25 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland dabei und regten mit ihren Keynotes und Breakout Sessions zum Diskutieren an. Zudem wurde der Swiss Technology Award zum 31. Mal an die drei innovativsten Technologieprojekte der Schweiz vergeben.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt – «trial and error» ist die wohl altbewährteste Forschungsmethode der Menschheit. Versuchen und Scheitern sind essentiell für die Entwicklung neuer Ideen und Theorien und somit das Vorankommen der Wissenschaft und Wirtschaft. Deshalb stand das Swiss Innovation Forum (SIF) 2019 unter dem Motto «TRY».

Er ist das Paradebeispiel des American Dream: Casey Neistat hat es vom Tellerwäscher zum Unternehmer, YouTube-Genie und Produzenten geschafft. «Ich musste innovativ sein, um zu überleben», so Neistat. Er machte am SIF den Anfang und betonte in seiner Keynote nicht nur die Wichtigkeit der Kreativität, sondern auch die Art und Weise, wie diese von Unternehmen genutzt wird. Hand in Hand mit Kreativität gehen auch Misserfolge – davon ist André Kudelski, Präsident Innosuisse und CEO der Kudelski-Gruppe, überzeugt. In seiner Keynote zum Thema «Trial & Error: The Right to Fail» sprach er über die Wichtigkeit des Scheiterns bei der Entwicklung innovativer Ideen. Mensch vs. Roboter – wer muss von wem geschützt werden? Der Klärung dieser und ähnlicher Fragen hat sich Kate Darling, Roboter-Ethikerin am Massachusetts Institute of Technology (MIT), verschrieben. Roboter konnten beim nächsten Programmpunkt nicht mithalten. Prof. Moritz Helmstaedter, Geschäftsführender Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung: Er untersucht, wie Neuronen im Gehirn gemeinsam kommunizieren. Am SIF erklärte er, wie die Analyse dieser Kommunikation zu einem besseren Verständnis über die Beziehungen zwischen biologischer und künstlicher Intelligenz führt. James Beacham ist als Teilchenphysiker im CERN und selbstständiger Filmemacher tätig. Er malte den Teilnehmenden des SIF das Bild einer wilden Zukunft, geprägt von den rasant fortschreitenden Playern Wissenschaft, Technologie und Innovation. Er hofft, mit Hilfe von immer besseren Experimenten, die Anfänge der Welt eines Tages tatsächlich erklären zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, sei in der Forschung Zusammenarbeit unabdingbar: «Wir müssen alle verfügbaren Stimmen, Leute mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Ethnien, Ausbildungen integrieren, um einen Durchbruch erzielen zu können.»

Zusätzlich zu den Referaten fanden auch dieses Jahr wieder spannende Breakout Sessions statt. Zu Themen wie Schaffung und Nutzung von Kreativität, Innovation und Design, aber auch zu Fragen bezüglich KI, Robotik und Generationenwechsel diskutierten die Teilnehmenden mit den Fachleuten. Im Programmpunkt «Movers & Makers» präsentierten Aike Festini, Co-Founder & CEO von LuckaBox



Logistics AG, und Pascal Gallo, CEO von LakeDiamond, was sie zu ständig neuen Ideen antreibt und ihr Schlüssel zum Erfolg ist. Diesjährige Gaststadt des SIF 2019 war Tallinn, das sich einen Namen als «Silicon Valley Europas» gemacht hat. Das Swiss Innovation Forum 2019 war ein voller Erfolg und findet nächstes Jahr am 19. November 2020 statt.

Swiss Technology Award

Im Rahmen des Swiss Innovation Forum wurde mit dem Swiss Technology Award auch der bedeutendste Technologiepreis der Schweiz vergeben. Die begehrte Auszeichnung ging in der Kategorie «Inventors» an FenX. Bei den «Start-ups (Rising Stars)» überzeugte das Unternehmen Cutiss und in der Kategorie «Innovation Leaders» wurde Sika ausgezeichnet. Weitere Infos zu den STA-Gewinnern finden Sie auf der [Webseite](#).

Partner

Unterstützt wird das Swiss Innovation Forum von den Main-Partnern ABB, Helbling, Institut für Geistiges Eigentum, Innosuisse Schweizerische Agentur für Innovationsförderung, Novartis, Oerlikon und Die Schweizerische Post. Standortpartner ist der Kanton Basel-Stadt, dazu kommen zahlreiche Award-, Netzwerk- und Knowledge-Partner.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Im Newsroom (www.swiss-innovation.com/news) finden Sie Zusammenfassungen der Referate sowie Hintergrundberichte und Impressionen. Fotos des SIF 2019 und des STA 2019 sind [hier](#) erhältlich. Die Bilder dürfen kostenlos verwendet werden (Quelle: ©SIF2019).

Kontakt für Medien

Manuela Angst, CSMO, Swiss Economic Forum
manuela.angst@swisseconomic.ch